

HYTEC E730 XTREM

EPOXID-GRUNDIERUNG/SPERRE 2K

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- roll- und spachtelfertig
- hohe Haftfestigkeit
- stuhlrollengeeignet
- geeignet auf Fußbodenheizung
- sehr emissionsarm

ANWENDUNGSBEREICH

Zweikomponenten-Grundierung für Beton, Zement-, Calciumsulfat-, Steinholz- und Magnesia-Estrich u. a. m. und/oder bei zu erwartender hoher Beanspruchung. Zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte bis max. 4,5 CM-% auf Zementestrichen oder Betonböden. Nicht geeignet zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit bei Calciumsulfat- und Magnesia-Estrichen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein. Der Untergrund muss gemäß geltenden Vorschriften gegen von unten drückendes Wasser isoliert sein. Calciumsulfatestriche und Calciumsulfatfließestriche mechanisch vorbehandeln (Calciumsulfatestriche bürsten, Calciumsulfatfließestriche anschleifen) und gründlich absaugen. Vorschriften der Estrichhersteller beachten. Grundierungen, Haftbrücken und Vorstriche sind nicht in der Lage, nicht normgerechte Untergründe „verlegereif“ zu machen. Sie dienen vielmehr dazu, in Verbindung mit geeigneten Materialien optimale Verarbeitungsergebnisse zu erzielen.

VERARBEITUNG

Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt. B-Komponente (kleiner Eimer) vollständig der A-Komponente (großer Eimer) zusetzen und gründlich mischen – mit geeigneten Rührwerk – bis eine gleichmäßige Farbe vorhanden ist. Gemischte Komponenten in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals kurz durchmischen. Der Auftrag erfolgt jeweils mit einem Zahnpachtel oder einer lösemittelbeständigen Lammfellrolle. Beim Spachtel-



auftrag sollte in jedem Fall mit einer Walze nachgerollt werden, um eine optimale Untergrundbenetzung und einen Porenschluss zu gewährleisten.

Grundierung:

HYTEC E730 XTREM wird innerhalb der Topfzeit gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Anschließend die Oberfläche mit trockenem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,5), z. B. BOSTIK Quarzsand gleichmäßig abstreuen, um für nachfolgende Spachtelarbeiten einen griffigen Untergrund zu schaffen.

Feuchtigkeitssperre:

Als Feuchtigkeitssperre muss HYTEC E730 XTREM zweimal aufgetragen werden. Nach dem ersten Auftrag ist eine Zwischentrocknung von 16 bis max. 24 Stunden erforderlich. Anschließend erfolgt der zweite Auftrag quer zur Auftragsrichtung des ersten Auftrages. Danach die Oberfläche des zweiten Auftrags mit trockenem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,5), z. B. BOSTIK Quarzsand gleichmäßig abstreuen.

Überschüssigen Quarzsand – frühestens 16 bis 24 Stunden nach dem Auftrag der Grundierung bzw. Feuchtigkeitssperre absaugen.

Der Einsatz von HYTEC E730 XTREM (zweimaliger Auftrag) ist zur Absperrung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit bzw. Restfeuchte bis max. 4,5 CM-% (bei Fussbodenheizung max. 3 CM-%) vorgesehen. Diese Arbeiten ersetzen keine Absperrmaßnahmen gemäß DIN 18533 „Abdichtung von erdberührten Bauteilen“ (ehem. 18195, Teil 4 + 5).

LIEFERGEBINDE

Art-Nr.: 30616419 5,70-kg Eimer
Komp. A

Art-Nr.: 30616418 2,3-kg-Eimer
Komp. B

LAGERUNG

12 Monate lagerfähig.



TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Basis	Epoxidharz
Farbe	Komponente A: Transparent Komponente B: Gelblich Mischfarbe: Gelblich
Viskosität	Roll- und streichfähig
Spez. Gewicht	1,1 g/cm ³
Mischungsverhältnis	Komp. A : B = 5 : 2 Gew.-Teile
Topfzeit	Ca. 25 Min. bei + 20 °C, höhere Temperaturen können diese Zeit deutlich verkürzen
Verarbeitungstemperatur	Untergrundtemperatur mind. + 15 °C; Lufttemperatur mind. + 18 °C. Nicht über 75 % relative Luftfeuchte.
Auftrag	Lammfellrolle oder Zahnpachtel
Verbrauch	Als Grundierung: 200-300 g/m ² Als Feuchtigkeitssperre: Ca. 500 g/m ²
Begehbar	Frühestens nach 16 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Belastbar	Frühestens nach 24 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Eignung bei Stuhlrollenbelastung (Rollen nach DIN EN 12529)	Ja
Eignung auf Fußbodenheizung	Ja - Entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Bauwerbes beachten.
Reinigung	Vor der Durchhärtung: SOLVENT 300
Giscode	RE 1 - lösemittelfrei
GEV-Emicode	EC 1 PLUS - sehr emissionsarm

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogenes chargengleiches Material verwenden. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 03.20

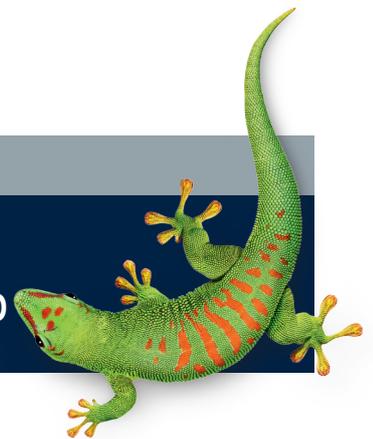
Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140
E-Mail: info.germany@bostik.com

www.bostik.de

BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels
Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12
E-Mail: info.austria@bostik.com

www.bostik.de